

Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Politische Bildung Lehramt an
Gymnasien 1. Fach

Prüfungsversion Wintersemester 2011/12

Sommersemester 2022

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	3
Jugend und Familie	4
93234 V - Bildungsstruktur Deutschlands	4
Politik	4
92989 S - Refugee Integration in Germany: Policy, Mechanism and Outcomes.	4
93067 S - Wissenschaft, Objektivität und Demokratie	5
93068 S - Entdemokratisierung (democratic backsliding) in Polen und Ungarn	5
93069 S - Democratic Legitimacy	6
93070 S - Präsidenten und Premierminister: Demokratische Regierungssysteme im Vergleich	6
93071 S - Democracy Studies: then and now	7
93073 S - Qualitative Ansätze in der vergleichenden Politikwissenschaft und den Area Studies: Methoden, Forschungsperspektiven und Anwendungen	7
93075 S - Varieties of state capacity and democratic decline (and economic growth)	8
93076 S - Politisierung in vergleichender Perspektive	9
93078 S - Landesparlamente in Deutschland – Ausdruck der föderalen Vielfalt?	9
93079 S - Women in international relations	10
93080 S - Current Topics in Civil War Research	11
93081 S - Effectiveness of international institutions	12
93082 S - Internationale Umweltpolitik	13
93083 S - Internationale Organisationen in der Krise	13
93084 S - Global Climate Governance	14
Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium	14
93099 P - Mensch-Tier-Beziehung in der politischen Bildung	14
93100 KL - Forschungskolloquium	15
Glossar	16

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe
B	Blockveranstaltung
BL	Blockseminar
DF	diverse Formen
EX	Exkursion
FP	Forschungspraktikum
FS	Forschungsseminar
FU	Fortgeschrittenenübung
GK	Grundkurs
HS	Hauptseminar
KL	Kolloquium
KU	Kurs
LK	Lektürekurs
LP	Lehrforschungsprojekt
OS	Oberseminar
P	Projektseminar
PJ	Projekt
PR	Praktikum
PS	Proseminar
PU	Praktische Übung
RE	Repetitorium
RV	Ringvorlesung
S	Seminar
S1	Seminar/Praktikum
S2	Seminar/Projekt
S3	Schulpraktische Studien
S4	Schulpraktische Übungen
SK	Seminar/Kolloquium
SU	Seminar/Übung
TU	Tutorium
U	Übung
UN	Unterricht
V	Vorlesung
VE	Vorlesung/Exkursion
VP	Vorlesung/Praktikum
VS	Vorlesung/Seminar
VU	Vorlesung/Übung
WS	Workshop

Andere

N.N.	Noch keine Angaben
n.V.	Nach Vereinbarung
LP	Leistungspunkte
SWS	Semesterwochenstunden
	Belegung über PULS
	Prüfungsleistung
	Prüfungsnebenleistung
	Studienleistung
	sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

Vorlesungsverzeichnis

Jugend und Familie

93234 V - Bildungsstruktur Deutschlands							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	2.10.0.25	25.04.2022	Prof. Dr. Wolfgang Lauterbach
Kommentar							
Um verlässliche Aussagen über die Bildungsstruktur einer Bevölkerung, den individuellen Bildungserwerb sowie die Besonderheit der nationalen Bildungsorganisationen in einem internationalen Kontext tätigen zu können, ist es sinnvoll langfristige Entwicklungen und Zusammenhänge jenseits parteipolitischer Äußerungen, die immer wieder in aufgeregter Form in 4-jährigen Abschnitten geäußert werden, zu erfassen. Diese langfristige Entwicklung wird in den Bildungswissenschaften durch die Analyse der Bildungsstruktur einer Gesellschaft vorgenommen. Mit ihrer Hilfe werden Informationen zur Verfügung gestellt, die der Entwicklung bildungspolitischer Programme sowie der Verfassung rechtsstaatlich fundierter Gesetze dienen. Die rationale Evaluation des Bildungserwerbs vom Kinde bis zum jungen Erwachsenen und der Organisation des Bildungssystems setzt solide Informationen über die Wirkung von Bildungsinstitutionen, die Handlungen von Eltern und die soziale Lage bestimmter gesellschaftlicher Zielgruppen voraus. Solche Informationen werden durch Analysen der Bildungsstruktur gewonnen und durch das System von Bildungsindikatoren zur Verfügung gestellt. Die Vermittlung derartiger Kenntnisse ist Ziel dieser Veranstaltung. Die Veranstaltung ist als Überblicksvorlesung organisiert und am Ende der Veranstaltung wird als Leistungserfassungsprozess eine Klausur angeboten. Literatur und Power-Point Charts wird in der Veranstaltung pro Sitzung auf der Onlineplattform "Moodle" bereitgestellt.							
Literatur							
Wird in der 1. Sitzung angegeben.							
Leistungsnachweis							
Klausur							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	3201 - Vorlesung (unbenotet)						

Politik

92989 S - Refugee Integration in Germany: Policy, Mechanism and Outcomes.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S26	21.04.2022	Prof. Dr. Jasper Dag Tjaden
Kommentar							
Since 2014, more than a million migrants have sought protection in Germany. After the immediate challenge of managing reception and allocation, the fundamental long-term task for the government is to facilitate the integration of asylum seekers and refugees into society. Integration is a contested and complex concept that cuts across various parts of society: labour markets, education, housing, discrimination etc. The first block of this course will introduce students to concepts, theories, measurement and governance of refugee integration using the case study of Germany. The second block will discuss integration policies along various focus areas: legal status, labour markets, education, language, housing, discrimination, public attitudes towards refugees and social integration. In this course, students will gain a deeper understanding of integration policies as one key area of public policy. The course will explore the assumptions behind different policies and how they are applied. Lastly, students will review evidence assessing the effectiveness of different integration policies.							
Literatur							
Brücker, H., Jaschke, P., & Kosyakova, Y. (2019). Integrating refugees and asylum seekers into the German economy and society: Empirical evidence and policy objectives. Migration Policy Institute, Washington DC.							

Expert Commission on Integration Capacity (2021): Shaping our immigration society together – Report of the Expert Commission on the Framework Conditions for Integration. Federal Government Commissioner for Migration, Berlin. (Chapter 2: pages 26-80)

OECD/EU (2018): Settling In 2018: Indicators of Immigrant Integration, OECD Publishing, Paris/European Union, Brussels.

Brell, C., Dustmann, C. and i. Preston (2020): The Labor Market Integration of Refugee Migrants in High-Income Countries. Journal of Economic Perspectives—Volume 34, Number 1—Winter 2020—Pages 94–121

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3211 - Seminar (unbenotet)

93067 S - Wissenschaft, Objektivität und Demokratie

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S25	21.04.2022	Dr. Hilke Charlotte Hänel

Kommentar

Nicht erst seit der Corona-Pandemie sind Fake News und Verschwörungstheorien ein zu beobachtendes Phänomen, dass sowohl objektive Wissenschaft als auch unsere demokratischen Strukturen bedroht. In diesem Seminar wollen wir gemeinsam anhand von Texten untersuchen, in welchem Zusammenhang Wissenschaft und Demokratie stehen, welche Rolle Fake News und Verschwörungstheorien in diesem Zusammenhang spielen können (und was Fake News und Verschwörungstheorien überhaupt sind) und was Objektivität ist und wie sich objektive Wissenschaft von Fake News und Verschwörungstheorien abgrenzen lässt. Wir wollen außerdem diskutieren, wie wir objektive Wissenschaft betreiben können und was es mit demokratischen Wissenstheorien auf sich hat.

Hierzu lesen wir unter anderem Helen Longino zu Objektivität und Wissenschaft, Romy Jaster und David Lanius zu Fake News, Cass Sunstein zu Verschwörungstheorien und Elizabeth Anderson zu Wissen und Demokratie.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3211 - Seminar (unbenotet)

93068 S - Entdemokratisierung (democratic backsliding) in Polen und Ungarn

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Sa	11:00 - 20:00	wöch.	Online.Veranstalt	30.04.2022	PD Dr. Andrzej Marcin Suszycki

Kommentar

Polen und Ungarn gehören zu den ostmitteleuropäischen Ländern, in denen starke Entdemokratisierungsprozesse Einzug gehalten haben. Im Seminar werden diese Prozesse unter drei Aspekten betrachtet. Zum einen werden gesellschaftliche Veränderungen (in Bezug auf Citizenship) erörtert. Zum anderen werden institutionelle Veränderungen aufgezeigt (Besitzergreifung der Staatsinstitutionen durch politische und ökonomische Eliten). Zum dritten wird auf prozessuale Aspekte eingegangen (Übergang zur Semidemokratie und teilweise Abschaffung der Rechtsstaatlichkeit).

Diese Lehrveranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Politikwissenschaft.

Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird vorausgesetzt.

Literatur

Bermeo, Nancy (2016): On Democratic Backsliding, in: *Journal of Democracy* 27:1.

Cianetti, Licia/Dawson, James/Hanley, Seán (2018): Rethinking "democratic backsliding" in Central and Eastern Europe – looking beyond Hungary and Poland, in *Eastern European*

Politics 34: 3.

Bakke, Elisabeth/Sitter, Nick (2020): The EU's Enfants Terribles: Democratic Backsliding in

Central Europe since 2010, in: *Perspectives on Politics* .

Vachudova, Milada Anna (2020): Ethnopolism and democratic backsliding in Central Europe, in *East European Politics* 36:3.

Karolewski, Ireneusz Pawel (2021): Towards a Political Theory of Democratic Backsliding? Generalising the East Central European Experience, in: Lorenz, Astrid/Anders, Lisa H.

(eds.): *Illiberal Trends and Anti-EU Politics in East Central Europe* , Cham: Palgrave Macmillan

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3211 - Seminar (unbenotet)

93069 S - Democratic Legitimacy							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.	N.N.
Kommentar							
Was macht politische Entscheidungen und Institutionen aus demokratietheoretischer Sicht legitim? Wann schulden Bürger*innen gewisse Entscheidungen und Institutionen Gehorsam?							
Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	3211 - Seminar (unbenotet)						

93070 S - Präsidenten und Premierminister: Demokratische Regierungssysteme im Vergleich							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	19.04.2022	Prof. Dr. Steffen Ganghof
Kommentar							
Das Seminar vergleicht demokratische Regierungssysteme mit einem Fokus auf Fragen des institutionellen Designs. Behandelt werden das parlamentarische und präsidentielle Regierungssystem sowie verschiedene Mischtypen: Semi-Präsidentalismus, Semi-Parlamentarismus, die Direktwahl eines parlamentarisch verantwortlichen Premierministers und das Direktorialsystem der Schweiz. Das Design des Regierungssystems wird dabei systematisch mit anderen Themen der vergleichenden Politikwissenschaft verknüpft, z.B. der Diskussion über unterschiedliche Wahlsysteme und Demokratietypen. Es wird die Frage diskutiert, mit welchen Herausforderungen die existierenden Regierungssysteme konfrontiert sind und welche Reformmöglichkeiten es gäbe. Grundlage des Seminars ist anspruchsvolle englischsprachige Forschungsliteratur. Ein Teil des Seminars behandelt die bis heute andauernde Diskussion über die "Gefahren des Präsidentalismus" (Juan Linz).							
Literatur							
Ganghof, Steffen. 2021. Beyond Presidentialism and Parliamentarism. Democratic Design and the Separation of Powers. Oxford: Oxford University Press.							

Bemerkung

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen wollen, senden Sie bitte zusätzlich eine Email an das Lehrstuhlsekretariat (sekretariat-vergleich@uni-potsdam.de). Geben Sie in dieser Email bitte auch an (1) ob Ihr Teilnahmewunsch noch unsicher ist und (2) ob Sie planen in dieser Veranstaltung auch die Modulprüfung abzulegen. Falls Sie vorab Zugang zum Moodle-Kurs erhalten wollen, wenden Sie sich bitte ebenfalls an das Sekretariat.

Die Leistungsanforderungen werden zu Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Die Anmeldung zu dieser Vorlesung erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls Vergleichende Politikwissenschaft unter <http://www.uni-potsdam.de/db/vergleich>

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3211 - Seminar (unbenotet)

93071 S - Democracy Studies: then and now							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	3.07.0.38	02.05.2022	Dr. Simone Wegmann
1	S	Do	08:30 - 10:00	wöch.	3.07.0.38	05.05.2022	Dr. Simone Wegmann
1	S	Mo	14:00 - 16:00	Einzel	3.06.H06	09.05.2022	Dr. Simone Wegmann

Kommentar

This seminar combines theoretical basics with current research results from empirically oriented democracy studies. We consider the latest research results on classic questions in democracy research. The seminar covers a wide range of research questions, amongst others: How are economic development and democratization related? Are presidential democracies less stable than parliamentary ones? How can we explain the formation of minority governments? Which institutions lead to more satisfied citizens?

This seminar takes place in Mai and June 2022. Apart from the introductory session, we will meet for two sessions per week. Each week will be dedicated to a specific research question. In the first session, we discuss a classic reading in empirical democracy studies. In the second session, we focus on the most recent developments in research and discuss the most recent results on the respective question.

The first meeting will take place on Thursday, May 5, 2022 . If you would like to take part in the seminar, please register via Puls. In addition, please register for the corresponding Moodle course (SoSe22_DemStudies). On Moodle you will also find further information about the seminar. You can register before the start of the seminar. To get the password for the Moodle course, please send a short email to simone.wegmann@uni-potsdam.de

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3211 - Seminar (unbenotet)

93073 S - Qualitative Ansätze in der vergleichenden Politikwissenschaft und den Area Studies: Methoden, Forschungsperspektiven und Anwendungen							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S17	26.04.2022	Dr. Jasmin Lorch
1	S	Di	10:00 - 12:00	Einzel	Online.Veranstalt	31.05.2022	Dr. Jasmin Lorch

Kommentar

Wie weit können Konzepte reisen? Bei welchen Forschungsfragen bietet eine qualitative Herangehensweise Vorteile gegenüber quantitativen Verfahren und wann ist sie eher ungeeignet? Wie sind bei qualitativen Vergleichen die Fallbeispiele auszuwählen? Wann ist ein qualitatives Vergleichsdesign theoretisch und methodisch zielführend, und wann laufen wir umgekehrt Gefahr, „Äpfel mit Birnen“ zu vergleichen? Wie werden qualitative Informationen und Primärdaten richtig erhoben? Diesen und anderen Fragen geht das Seminar nach. Wir diskutieren zunächst die Rolle theoretischer Konzepte in der vergleichenden Politikwissenschaft und wenden uns dann der Entwicklung von Forschungsdesigns für Einzelfallstudien und qualitative Vergleiche zu. Dabei beschäftigen wir uns eingehend mit der Vergleichenden Methode nach Mill und neuen Ansätzen aus den Comparative Area Studies. Im zweiten Teil des Seminars stehen Methoden zur Erhebung und Analyse von qualitativen Primärdaten wie die Durchführung und Auswertung von qualitativen Interviews und die Analyse von Presseartikeln und öffentlichen Statements politischer Akteur*innen im Vordergrund. Darüber hinaus werden wir forschungspraktische und forschungsethische Fragen bei der Durchführung von Feldforschung diskutieren. Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer*innen zu befähigen, geeignete Methoden für verschiedene Arten von qualitativen Vergleichen zu identifizieren, Fälle für qualitativ vergleichende Studien systematisch auszuwählen und qualitative Primärdaten auf korrekte, transparente und forschungsethisch adäquate Weise zu erheben und zu analysieren. Um einen direkten Bezug zwischen dem Erlernen der vermittelten Methoden und deren Anwendung zu gewährleisten, soll die Entwicklung der Forschungsdesigns für die Hausarbeiten im Rahmen des Seminars erfolgen. Zudem werden wir „Miniforschungen“ zu von den Teilnehmer*innen selbst entwickelten Themen durchführen, beispielsweise in Form von Telefon- oder Skype-Interviews.

Die Leistungsanforderungen werden zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt über die elektronische Lernplattform PULS während der offiziellen Einschreibeperiode.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Homepage des Lehrstuhls

Vergleichende Politikwissenschaft unter http://www.uni-potsdam.de/u/lv_vergleich/

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3211 - Seminar (unbenotet)

93075 S - Varieties of state capacity and democratic decline (and economic growth)

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S25	19.04.2022	Prof. Dr. Julia Fleischer

Kommentar

This course examines state capacity as discussed in various literatures. We start from a more general introduction of the concept and its definitions, which have been used in scholarly debates dating the emergence of the state in medieval times versus the early 19th century. Afterwards, we will read and discuss major works analyzing the dynamics and consequences of such state capacity for democratization (and economic growth), with an empirical emphasis on European countries.

Literatur

References

- Andersen, D. D. E., & Krishnarajan, S. (2019). Economic Crisis, Bureaucratic Quality and Democratic Breakdown. *Government and Opposition*, 54(4), 715-744. doi: .
- Andersen, D., & Doucette, J. (2022). State First? A Disaggregation and Empirical Interrogation. *British Journal of Political Science*, 52(1), 408-415. doi: .
- Cantoni, D. (2015). The Economic Effects of the Protestant Reformation: Testing the Weber Hypothesis in the German Lands. *Journal of the European Economic Association*, 13(4), 561-598. doi: . Charron, N., Dahlström, C., & Lapuente, V. (2012). No law without a state. *Journal of Comparative Economics*, 40(2), 176-193. doi: .
- Dincecco, M., & Katz, G. (2016). State Capacity and Long-run Economic Performance. *The Economic Journal*, 126(590), 189-218. doi: . Evans, P., & Rauch, J. E. (1999). Bureaucracy and Growth: A Cross-National Analysis of the Effects of "Weberian" State Structures on Economic Growth. *American Sociological Review*, 64(5), 748-765. doi: .
- Greif, A. (2008). The Impact of Administrative Power on Political and Economic Developments: Toward a Political Economy of Implementation. In E. Helpman (Ed.), *Institutions and economic performance* (pp. 17-63). Cambridge: Harvard University Press.
- Grzymala-Busse, A. (2020). Beyond War and Contracts: The Medieval and Religious Roots of the European State. *Annual Review of Political Science*, 23(1), 19-36. doi: [10.1146/annurev-polisci-050718-032628](https://doi.org/10.1146/annurev-polisci-050718-032628) .

- Mazzuca, S. L., & Munck, G. L. (2014). State or democracy first? Alternative perspectives on the state-democracy nexus. Democratization, 21(7), 1221-1243. doi: .
- ...

Books

- Ertman, T. (1997). Birth of the leviathan: Building states and regimes in medieval and early modern Europe. Cambridge: Cambridge University Press.
- Gorski, P. S. (2003). The disciplinary revolution: Calvinism and the rise of the state in early modern Europe. Chicago: University of Chicago Press.
- Levi, M. (1988). Of rule and revenue. Berkeley: University of California Press.
- Mann, M. (1992). The Sources of Social Power. Vol. 2: The Rise of Classes And Nation-States, 1760–1914. Cambridge: Cambridge University Press.
- Mazzucato, M. (2014). The Entrepreneurial State: Debunking Public vs. Private Sector Myths (Revised edition. ed.). London ; New York: Anthem Press.
- Tilly, C. (1975). The formation of national states in Western Europe. Princeton, N.J.: Princeton University Press.
- ...

Leistungsnachweis

- 10%: Participation
- 25%: Response paper (~1500 words, ~6–7 pages)
- 30%: Research plan (~1500 words, ~6–7 pages)
- 35%: Group presentation

Bemerkung

PLEASE NOTE: The first 3 weeks of this course will be held online via Zoom (digital, live, at the time of the seminar). Ideally, we move into the allotted seminar room afterwards (if the pandemic conditions permit it).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3211 - Seminar (unbenotet)

93076 S - Politisierung in vergleichender Perspektive							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S26	20.04.2022	Prof. Dr. Julia Fleischer

Kommentar

Das Seminar befasst sich mit "Politisierung" in der Ministerialverwaltung, die gemeinhin in verschiedene Dimensionen unterteilt wird: (1) funktionale Politisierung als die Rolle der (Ministerial-)Verwaltung in der Formulierung, Gestaltung und Implementation von Regierungspolitik, (2) parteipolitische Politisierung als die Parteienorientierung von Verwaltungsbeschäftigten, (3) formale Politisierung als die formal(-rechtliche) Existenz von Positionen, die politisch besetzbar sind etc. Das Seminar widmet sich zunächst dem Begriff von Politisierung sowie den theoretischen Grundlagen, die in den Debatten um Politisierung genutzt werden. Anschließend werden anhand verschiedener empirischer Beispiele die Muster, Ursachen und Konsequenzen von Politisierung diskutiert, mit besonderem Fokus auf Deutschland und Europa.

Leistungsnachweis

- 10%: Beteiligung
- 25%: Literaturbericht (~1500 Wörter, ~6–7 Seiten)
- 30%: Forschungsplan (~1500 Wörter, ~6–7 Seiten)
- 35%: Gruppenpräsentation

Bemerkung

BITTE BEACHTEN:

Die ersten 3 Semesterwochen findet das Seminar über Zoom statt (digital, live, zur angegebenen Seminarzeit), anschließend wechseln wir (hoffentlich) in den ausgewiesenen Seminarraum (wenn die pandemischen Umstände dies zulassen).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3211 - Seminar (unbenotet)

93078 S - Landesparlamente in Deutschland – Ausdruck der föderalen Vielfalt?							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S24	19.04.2022	Dr. Jana Paasch

Kommentar

1. Allgemeine Hinweise

Nach der aktuellen Lehrplanung findet dieses Seminar als Präsenzveranstaltung vor Ort am Campus Griebnitzsee statt.

2. Seminarbeschreibung

Landesparlamente im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland galten lange Zeit als „Stiefkinder“ in der Parlamentarismusforschung. Unlängst hat die politikwissenschaftliche Forschung in Deutschland das Forschungsfeld durch eine Reihe von Untersuchungen einer breiteren Diskussion zugänglich gemacht. In diesem Seminar werden wir einige dieser aktuellen Debatten näher betrachten und vor dem Hintergrund einer möglichen föderalen Vielfalt in Deutschland untersuchen. Hierzu ist das Seminar in drei Teile aufgebaut. Im ersten Teil werden zunächst allgemeine theoretische Betrachtungen aus der Parlamentarismusforschung im Vordergrund stehen. Der zweite Teil wird anhand einer Auswahl von sechs spezifischen Themenfeldern die aktuellen Debatten zu den Landesparlamenten in Deutschland aufgreifen. Hierbei steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema im Vordergrund. Daran schließt sich der dritte und empirisch ausgelegte Teil des Seminars an, der einen Vergleich einzelner Landesparlamente innerhalb einer Gruppenarbeit zu den sechs ausgewählten Themenfeldern in den Mittelpunkt rückt. Abschließend soll vor dem Hintergrund der Gruppenarbeit die Rolle der Landesparlamente in Deutschland als Ausdruck der föderalen Vielfalt hinterfragt und diskutiert werden.

3. Literatur und weitere Quellen und Materialien

Die Seminarlektüre sowie weitere Quellen und Materialien sind in Moodle eingestellt.

Leistungsnachweis

- Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen: Pflichtlektüre und Diskussionsbeiträge
- Gruppenarbeiten: Input-Referat zu einer thematischen Sitzung, Präsentation der Ergebnisse in der Gruppenarbeit sowie Abgabe eines Forschungsberichtes (ca. 7 – 10 Seiten)
- Hausarbeit: max. 15 Seiten (exkl. Verzeichnisse)

Bemerkung

Bei diesem Seminar handelt es sich um eine Präsenzveranstaltung mit wöchentlichen Sitzungen ab Dienstag, den 19. April 2022 (14 – 16 Uhr) am Campus Griebnitzsee (R. 3.06.S24).

Die Anmeldung zu diesem Seminar erfolgt über die elektronische Lernplattform **PULS** während der offiziellen Einschreibeperiode. Falls eine Anmeldung über PULS aus technischen Gründen nicht möglich sein sollte (z.B. da Sie noch keine Zugangsdaten haben), melden Sie sich bitte bei der zuständigen Lehrperson.

Alle weiteren organisatorischen Informationen, insb. das Passwort für den Moodle-Kurs sowie die Leistungsanforderungen, werden zu Vorlesungsbeginn in der einführenden Veranstaltung am 19. April 2022 bekannt gegeben.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3211 - Seminar (unbenotet)

93079 S - Women in international relations							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S24	21.04.2022	Prof. Dr. Andrea Liese

Kommentar

With the German adoption of a feminist foreign policy and a feminist development cooperation, the demands of feminist activist and scholars have finally been heard. For too long women have been missing in all spheres of International Relations (IR).

Therefore, this course explores the role of women in different fields of international relations. Throughout the seminar the students will gain in-depth knowledge on:

- the multiple feminist perspectives to IR,
- the lacking representation of women in IR,
- the concept of Feminist Foreign Policy with an emphasis on feminist security studies and the UN Agenda 1325 (Women, Peace and Security),
- the role of women in international organizations, the human rights regime, and its transnational countermovement,
- the concept of Feminist Development Cooperation with an emphasis on feminist food policy.

We address these topics with the help of reading feminist IR literature. The seminar will also accumulate knowledge of the actors and instruments relevant to a feminist approach to international relations.

Leistungsnachweis

Language Requirements:

The language of instruction is *English*.

Active and regular participation (not graded):

Students are expected to prepare the required reading and participate actively in class; Students should not miss more than two sessions.

Summative assignment (graded), required for 6 ECTS:

Paper Proposal (2-3 pages), due date: 14/07/2022

Term paper (20-25 pages, if not regulated differently in the PRÜFUNGSORDNUNG), due date: 30/09/2022

Bemerkung

No in-person meeting on April, 28 and May, 12. Please see Moodle for assignments.

Zielgruppe

This class is offered for **Masterstudents** in International Relations and Political Science. If slots are available, other disciplines are highly welcome!

Please note that this course is **not recommended for Erasmus students at the bachelor level**.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3211 - Seminar (unbenotet)

93080 S - Current Topics in Civil War Research							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S17	21.04.2022	Julia Leib

Kommentar

Civil wars have become the most prevalent form of violent conflict in contemporary times. Why do people use violence to pursue political goals? What conditions are sufficiently dire – or inspiring – to make someone take up arms and risk his (or her) life as part of a rebel group? What are the political and socio-economic consequences of civil wars? And what are the most effective ways to manage and ultimately pacify conflict and post-conflict environments? This course explores the domestic and international dynamics of civil wars and conflict resolution in a scientific and rigorous way. Throughout this semester, we will discuss, analyze, and critique a variety of arguments about the onset, duration, and termination of violent civil conflict that occurs between the state and non-state actors. The aim of this course is to provide an overview of different research approaches for the study of civil wars and to take a closer look at several intensively discussed factors in order to understand the complexities of violent conflicts.

This class will provide students with extensive exposure to the quantitative study of civil wars around the world and engage them in the rigorous, empirical analysis of multiple dimensions of contemporary civil conflict. We will start off by defining what constitutes a civil war and how this form of conflict is different from (or comprises) events such as international war, protests, riots, coups, genocide, and terrorism. We will then examine what factors influence the onset, duration, termination, and recurrence of civil wars. The second of the course will involve in-depth discussions of material on topics like the determinants of participation in armed conflict, the use of terrorism in civil wars, civilian impacts, external interventions and conflict management, and options for post-conflict peacebuilding. In the final part of the course, we apply these theoretical discussions in three case studies of the civil wars in Syria, Sierra Leone and El Salvador and conclude with reflections for future civil war research.

Literatur

Barbara F. Walter. 2002. *Committing to Peace: The Successful Settlement of Civil Wars*. Princeton: Princeton University Press.

Michael W. Doyle & Nicholas Sambanis. 2006. . Princeton: Princeton University Press.

T. David Mason & Sara McLaughlin Mitchell (eds.). Lanham: Rowman & Littlefield.

Caroline A. Hartzell & Matthew Hoddie. 2007. . University Park: Pennsylvania State University Press.

Roland Paris. 2004. *At War's End. Building Peace After Civil Conflict*. Cambridge: Cambridge University Press.

Monica Duffy Toft. 2010. *Securing the Peace: the Durable Settlement of Civil Wars*. Princeton: Princeton University Press.

Patrick M. Regan 2002. *Civil Wars and Foreign Powers: Outside Intervention in Intrastate Conflict*. Ann Arbor: University of Michigan Press.

Stathis N. Kalyvas. 2006. *The Logic of Violence in Civil War*. New York: Cambridge University Press.

Jeremy M. Weinstein. 2007. *Inside Rebellion: The Politics of Insurgent Violence*. New York: Cambridge University Press.

Leistungsnachweis

The examination includes an oral presentation and a final term paper. Please upload your term paper as a pdf file to Moodle in the designated session **by 30.09.2022**. A print version is not required.

Please note that the acceptance of your final examination is only possible with a valid PULS registration. If you wish to submit a term papers, please **register for the module examination on PULS by 15.09.2022**.

Bemerkung

The language of instruction is English.

Registration for this seminar will be through PULS during the official enrollment period. **Please enroll by 17.04.2022**. If there are more than 25 registrations, a decision on admission will be made after the first seminar session.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3211 - Seminar (unbenotet)

93081 S - Effectiveness of international institutions							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	wöch.	3.06.S24	21.04.2022	Prof. Dr. Thomas Sommerer

Kommentar

International institutions vary significantly in their performance, or the extent to which they solve societal problems. The Ozone regime is a textbook example of an international institution that reached its core goals, whereas the contribution of the UN Security Council to the peaceful settlement of international conflicts is questioned by many observers. But how can we assess and measure the success and failure of international organizations more systematically? And how can we explain why some institutions perform better than others? This seminar provides an introduction into IR scholarship on the effectiveness of international institutions. First, participants learn to distinguish important concepts that describe the output-side of global governance, such as performance, effectiveness, compliance, and organizational survival. Second, participants get to read empirical literature showing how performance and effectiveness are studied within and across different issue areas and types of institutions, with quantitative as well as qualitative methods. Third, participants assess case studies of institutional performance issued by the "Multilateral Organization Performance Assessment Network" (MOPAN).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3211 - Seminar (unbenotet)

 93082 S - Internationale Umweltpolitik

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S24	21.04.2022	Prof. Dr. Thomas Sommerer

Kommentar

Das Ziel dieses Kurses ist eine Einführung in die internationale Umweltpolitik unter Einbeziehung einer Mehrebenenperspektive. Zum einen können die Teilnehmer:innen Kenntnisse zu diesem Politikfeld aus der Sicht der Internationalen Beziehungen vertiefen, zum anderen werden wichtige Fragen, Theorien und Konzepte aus der aktuelleren Forschung zu internationalen Beziehungen am Anwendungsbeispiel der Umweltpolitik erläutert. Wir wollen dabei bewusst über die Klimapolitik hinausgehen und das Politikfeld in seiner ganzen Breite und auch mit seinem historischen Hintergrund erfassen. Der erste Teil handelt von Grundlagen der Umweltpolitik und dem Einfluss internationaler Faktoren auf nationale Politikgestaltung. Der zweite Teil handelt von der besonderen Rolle der Europäischen Union in diesem Politikfeld, und der dritte und längste Teil vom Zusammenwirken internationaler Institutionen, nichtstaatlicher Akteure und Regierungen bei der Formulierung und Umsetzung internationaler Umweltpolitik. Neben der Auseinandersetzung mit der Kursliteratur, die sich aus theoretischen und empirischen Beiträgen zusammensetzt, sollen die Teilnehmer:innen auch selbst aktiv empirische Bezüge zu internationaler Umweltpolitiken herstellen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3211 - Seminar (unbenotet)

 93083 S - Internationale Organisationen in der Krise

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.06.S28	21.04.2022	Dr. Maria Josepha Debre
1	S	Do	14:00 - 16:00	Einzel	3.06.S22	23.06.2022	Dr. Maria Josepha Debre

Kommentar

Internationale Organisationen (IOs) sehen sich immer größerem Druck ausgesetzt. Mitgliedsstaaten verlassen Organisationen, kürzen ihre Beitragszahlungen, stellen die Legitimität von Multilateralismus in Frage oder schaffen alternative Kooperationsforen. Nichtstaatliche Akteure mobilisieren über Grenzen hinweg, um auf Ungerechtigkeiten in Bezug auf Globalisierung aufmerksam zu machen. Die Finanzkrise 2008, Migration aufgrund von Krieg und Klimafolgen und eine globale Pandemie zeigen wiederholte die Schwachstellen globaler Kooperation und Solidarität.

Dieses Seminar beschäftigt sich mit aktuellen akademischen Debatten rund um die Krise der liberalen internationalen Ordnung. In einem ersten Schritt steht die Konzeptualisierung und Erklärung von Kontinuität und Wandel von IOs und der liberalen internationalen Ordnung im Zentrum. In einem zweiten Schritt beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Akteuren und Ereignissen wie populistischen Regierungen, autokratischen Regimen, Politisierung, bürokratischen Ineffizienzen und politischen Krisen und den Herausforderungen, die sich daraus für IOs ergeben. In einem dritten Schritt stehen die möglichen Konsequenzen dieser Herausforderungen im Fokus: Werden wir eine (weitere) Disintegration der EU beobachten können? Führt Kontestation und Politisierung zum Rückzug von Mitgliedsstaaten aus IOs? Unter welchen Bedingungen sind IOs in der Lage, sich zu reformieren? Wann sterben IOs? Und ist die liberale internationale Ordnung noch zu retten?

Neben akademischen Artikeln müssen Studierenden in diesem Seminar auch eine aktuelle Buchpublikation zum Thema lesen, zu ihrem gewählten Buch eine Rezension verfassen und diese zum Ende des Seminars in einer Sitzung vorstellen. Weitere Seminarleistungen bestehen aus kurzen Inputreferaten, Gruppenarbeiten und einer abschließenden Hausarbeit.

Die erste Sitzung findet online statt. Zulassung erfolgt nach der erste Sitzung.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3211 - Seminar (unbenotet)

 93084 S - Global Climate Governance

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	10:00 - 12:00	Einzel	3.06.S27	21.04.2022	Professor Detlef Sprinz
1	S	Do	08:30 - 12:00	Einzel	3.06.S22	28.04.2022	Professor Detlef Sprinz
1	S	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	3.06.S28	29.04.2022	Professor Detlef Sprinz
1	S	Do	08:30 - 12:00	Einzel	3.06.S27	05.05.2022	Professor Detlef Sprinz
1	S	Do	08:30 - 12:00	Einzel	3.06.S27	12.05.2022	Professor Detlef Sprinz
1	S	Fr	08:30 - 14:30	Einzel	3.06.S28	13.05.2022	Professor Detlef Sprinz
1	S	Do	08:30 - 12:00	Einzel	3.06.S27	19.05.2022	Professor Detlef Sprinz
1	S	Fr	09:00 - 12:30	Einzel	3.06.S28	20.05.2022	Professor Detlef Sprinz

Kommentar

This seminar provides an overview of global climate governance, incl. overarching conceptual frameworks, a variety of empirical subdomains, and central challenges encountered in global climate governance. Using a portfolio approach to examinations, students will prepare a range of individual and group assignments throughout the semester. Course syllabi for past and present courses can be found at www.sprinz.org.

Literatur

Luterbacher, Urs, and Detlef F. Sprinz, eds. 2018. *Global Climate Policy: Actors, Concepts, and Enduring Challenges*. Cambridge, MA: The MIT Press.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3211 - Seminar (unbenotet)

Fachdidaktisches Projektseminar und Forschungskolloquium **93099 P - Mensch-Tier-Beziehung in der politischen Bildung**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	3.06.S25	21.04.2022	Prof. Dr. Ingo Juchler

Kommentar

Die weltweiten Proteste sozialer Bewegungen wie Fridays for Future und Extinction Rebellion greifen in den letzten Jahren ein elementares Thema auf, das bereits seit den 1960er Jahren immer wieder unter Stichworten wie Umweltzerstörung, Grenzen des Wachstums und Artensterben von zivilgesellschaftlichen Akteuren adressiert wurde – das Verhältnis des modernen Menschen zur Natur. Dabei erweist sich die althergebrachte Trennung von Mensch und Natur als obsolet. Vielmehr gilt es, ein Verständnis vom Menschen als Teil seiner natürlichen Umgebung zu entwickeln und entsprechend politisch zu handeln.

In den Fokus gerät dabei insbesondere die Mensch-Tier-Beziehung. Allerdings handelt es sich bei dem politischen Verhältnis der Mensch-Tier-Beziehung um eine Blindstelle der politischen Bildung. »Tiere« werden allenfalls in den Curricula für den Sachunterricht in Grundschulen als Unterrichtsinhalte ausgewiesen. In der Sekundarstufe I und der Oberstufe tauchen sie nicht mehr auf. In dem Seminar werden politikdidaktische Begründungen zur Verortung der Mensch-Tier-Beziehung entwickelt sowie inhaltliche Bezüge dieses politischen Verhältnisses in spezifischen Themenfeldern des Politikunterrichts aufgezeigt und für die unterrichtliche Praxis didaktisch reflektiert.

Literatur

Diehl, Elke /Tuider, Jens (Hrsg.): Haben Tiere Rechte? Aspekte und Dimensionen der Mensch-Tier-Beziehung. Bonn 2019.

Jäger, Cornelia: Das Tier und der Nutzen. Wie landwirtschaftliche Tierhaltung endlich allen gerecht wird. Bonn 2019.

Juchler, Ingo: Zur Mensch-Tier-Beziehung in der politischen Bildung, in: Bundesausschuss politische Bildung (Hrsg.): <https://profession-politischebildung.de/grundlagen/mensch-tier/>

Kompatscher, Gabriela u. a.: Human-Animal Studies. Eine Einführung für Studierende und Lehrende. Münster/New York 2017.

Pelluchon, Corine: Manifest für die Tiere. München 2020.

Leistungsnachweis

Referat und Hausarbeit

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3221 - Seminar - 8 LP (benotet)

93100 KL - Forschungskolloquium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Do	14:00 - 16:00	wöch.	3.07.0.39	21.04.2022	Prof. Dr. Ingo Juchler

Kommentar

Das Examenskolloquium bildet den Abschluss des Masterstudiums und beinhaltet ein semesterbegleitendes Repetitorium. Das Examenskolloquium soll in dem Semester, in dem die Masterarbeit geschrieben wird, belegt werden. Die Studierenden bereiten sich auf das Repetitorium in Form von 30minütigen Vorträgen vor. Diese Vorträge sollen zeigen, dass die Studierenden sich Orientierungswissen in den einzelnen Teildisziplinen angeeignet haben und über dessen Bedeutung für Lehr- und Lern-Prozesse der entsprechenden Schulstufe reflektieren können. Die anschließende Befragung zum Vortrag und zum wissenschaftlichen Umfeld soll zeigen, dass die Vortragende/der Vortragende das Thema auf der Grundlage vertiefter fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse aus dem Masterstudium und der Fachliteratur bearbeitet hat. Das Repetitorium ist öffentlich.

Literatur

Bibliographie nach Themenwahl der Studierenden

Leistungsnachweis

Hausarbeit und Referat

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 3224 - Kolloquium - 3 LP (unbenotet)

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kraft getreten sind.

Prüfungsleistung	Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldeöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der Kommentierung der BaMa-O
Prüfungsnebenleistung	Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.
Studienleistung	Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Quelle: Karla Pirze

Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

5.7.2022

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.

puls.uni-potsdam.de

